

„Kleine Riesen“ feiern Start

Kindergarten in Wohnhaus an Kötterstraße eröffnet mit Karnevalsfest



Zahlreiche Kinder feierten die Eröffnung ihres Kindergartens. Im Hintergrund: VKJ-Geschäftsführer Bernd Donner und die Erzieherinnen Raffaella Austel und Valentina Götte (v. l.). Bild: Buchholz

Von Ilias Abawi

Altendorf. Bereits im November hat an der Kötterstraße ein neuer Kindergarten eröffnet: In einem Mehrfamilienhaus toben sich seitdem die „Kleinen Riesen“ der gleichnamigen Einrichtung aus. Gefeierte wurde die nachgezogene Eröffnung am Freitag mit einem Karnevalsfest.

Sie verkleideten sich entweder als Batman, als Känguru, als Piraten, als Engel, als Prinzessinnen oder als Clowns: Die „kleinen Riesen“ der neuen

Kindertagesstätte, in der die Erzieherinnen Raffaella Austel und Valentina Götte etwa 20 Kinder aus Altendorf und den angrenzenden Stadtteilen betreuen.

Von außen wirkt die Altendorfer Einrichtung eher unscheinbar, denn der Kindergarten befindet sich in einem ganz normalen Wohnhaus an der Kötterstraße 27. „Wir haben die zwei Wohnungen im Erdgeschoss zu einer Räumlichkeit zusammengefügt“, erklärt Leiterin Raffaella Austel. Die Einteilung und Ausstattung der Räume entspricht einem üblichen Kindergarten.

Es gibt eine Kuschecke, einen Raum für Rollen- und Gesellschaftsspiele, eine Küche und ein Kreativ-Zimmer, in dem die Kleinen malen und basteln können.

„Das ist eine sehr schöne Alternative, wenn es an Platz für Kindergärten mangelt“, sagt Mikat Isiklar über das Konzept, einen Kindergarten in ein Wohnhaus zu integrieren. Man habe zwar nicht so viel Platz wie in einer Kita mit eigenem Haus und Garten, aber man gewöhne sich daran. Seinem vierjährigen Sohn Mert gefällt es jedenfalls sehr gut bei den „Kleinen Riesen“.

Aber was sagen denn eigentlich die Nachbarn dazu, dass sie im wahrsten Sinne des Wortes einen ganzen Kindergarten im Haus haben? „Die haben das alle sehr positiv aufgenommen. Natürlich waren sie auch sehr gespannt, denn es ist ja nichts Gewöhnliches, dass gleich ein ganzer Kindergarten einzieht. Beschwerden gab es aber noch keine“, sagt Raffaella Austel. Ganz im Gegenteil: Eine Familie wird im August ihr Kind sogar im „hauseigenen“ Kindergarten anmelden. „Ist doch sehr praktisch, wenn man einfach nur die Treppe runter muss, um uns zu finden“, so Raffaella Austel weiter.

Träger der Einrichtung ist der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten in Essen (VKJ). Obwohl es die Kindertagesstätte schon seit November gibt, hat man mit der Eröffnungsfeier bis zum Karneval gewartet. So kamen dann auch zahlreiche Eltern mit ihren verkleideten und geschminkten Kindern, und selbst ein benachbarter Kindergarten, der ebenfalls zum VKJ gehört, schaute kurz zum „Helau“-Sagen vorbei.

Auf dem Programm stand unter anderem das Basteln von Karnevalsmasken. Damit wurde auch gleich das Kreativ-Zimmer feierlich eingeweiht. Für Leckereien war auch gesorgt, denn die Eltern brachten jede Menge Kuchen mit, den die „kleinen Riesen“ aber schnell verputzten.

WAR / NRZ 24.2.04